

Liebe Geschwister in OFS!

Seit gut einem Monat läuft der Spendenaufruf vom OFS Deutschland für meinen Dienst in der Seelsorge für Obdachlose in der Stadt Essen v.a. aufgrund der schrecklichen Pandemie des Coronavirus. Ja die Situation auch für die Obdachlosen in der Stadt Essen ist sehr prekär. Mahlzeiten in den Räumen von Caritas/Diakonie, Mutter Teresaschwestern und Elisabethschwwestern finden zur Zeit nicht statt. Es werden Lunchpakete ausgeteilt. Auch das Bischofshaus gibt werktäglich Butterbrote aus.

Der wöchentliche Bibelkreis fällt leider auch aus, aufgrund der Kontaktsperre. 10 bis 14 Personen kamen in der Regel.

Ich besuche weiterhin die Einrichtungen und treffe Obdachlose und ehemalige Obdachlose an verschiedenen Plätzen in der Stadt. Dabei erfahre ich von ihnen, dass sich die Lebenssituation für sie sehr verschärft hat. Der Gesprächsbedarf ist sehr groß. Einige haben leider Sanktionen vom Jobcenter erhalten und haben kaum etwas für ihren Lebensunterhalt zur Verfügung. Einige waren im Knast, Krankenhaus oder Therapieeinrichtungen und sind dankbar für ein Gespräch und auch ein Gebet. Viele fragen nach einem Rosenkranz, einem Kreuz und wenn sie die Bedeutung des Taus gehört haben, dann wollen sie auch eins. Mit einem persönlichen Segen erhalten sie eins. Manche fragen auch nach einer Bibel und nicht nur nach Tabak.

Eure großzügige Spende und Euer Gebet ist für mich auch ein Zeichen der Solidarität für meinen Dienst und auch einen Beitrag die Not der Obdachlosen zu lindern.

Wie schon angedeutet verwende ich Eure Spende am Meisten für Essengutscheine, od. für einen Einkauf beim Supermarkt für in notgeratene ehemalige Obdachlose. Für Tabak, Taus, Rosenkränze, Taschenbibel für eine Kaffee und kl. Imbiss am Kiosk.

Eigentlich wollte ich Mitte Juni 2020 mit ehemaligen 14 Obdachlosen und 2 Begleitern, eine Wallfahrt nach Assisi unternehmen. Unterkunft ist das Landgut „Paradies“ der deutschen Kapuzinerklarissen. Hierfür werde ich auch einen Teil der Spenden verwenden.

Wahrscheinlich muss diese Wallfahrt auf spätere Zeit verlegt werden. Die Schwestern meinten ich soll noch warten. Vielleicht klappt es doch.

Am Schluss sage ich Euch allen für Eure wohlwollende Unterstützung ein herzliches Vergelt's Gott!

Pace e Bene!

Br. Hermann-Josef Schlepütz ofm